

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 33 (1955)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schule von Mariastein». Eine Arbeit über die Aufhebung unseres Klosters konnte nun leider nicht vollendet werden.

28. bis 30. An der Vigil und an den Festtagen von Peter und Paul pilgern der Mütterverein von Warth (Thurgau), Hochsal (Baden) und Hermettschwil nach Mariastein, um da die

Mutter des Herrn zu bitten und zu preisen. — In diese Zeit fallen auch die Wallfahrten einer dänischen Studentengruppe, der Bauernvereinigung von Olten/Gösgen unter der Leitung des Kapuzinerpaters Fintan von Olten und der Jungfrauen von Döttlingen (Aargau).

P. Laurentius.

BUCHBESPRECHUNGEN

Robert de Langeac: *Gott entgegen*. Winke für das innerliche Leben. Verlag Räber & Cie., Luzern.

Wer den Mut hat, Wesentliches wesentlich zu hören, wird von Langeac reich beschenkt. Seine Sprache verzichtet auf alles Rankenwerk und sagt ohne Umschweife, was zu sagen ist. Fest verankert in der Botschaft Christi, steht der Verfasser ebenso bestimmt zu unserer Zeit und ihren berechtigten Forderungen. Wir haben hier somit eine moderne Aszetik im besten Sinn des Wortes. Das schmale Bändchen ersetzt eine ganze Bibliothek.

Wilhelm Hünemann: *Am Tisch des Königs*. Erzählungen für Erstkommunikanten. Rex-Verlag, Luzern.

Dieses Buch ist wirklich nicht bloß eine Gabe für Erstkommunikanten, sondern in Wahrheit ein Geschenk für das ganze Leben. Denn hier kann auch der Erwachsene lernen, die Heilige Schrift mit dem Einsatz aller menschlichen Fähigkeiten zu lesen, die heilige Geschichte so zu erleben, als wäre man selber dabei. Was «in jener Zeit» geschah, hat nämlich über die Jahrhunderte hinweg Geltung für das «hier und jetzt».

P. Saturnin Pauleser O. F. M., Theresia vom Kinde Jesu. Leben - Persönlichkeit - Sendung. 154 Seiten. Kart. Fr. 4.80, geb. Fr. 6.05. Kanisius-Verlag, Freiburg in der Schweiz.

Die Veröffentlichungen über Theresia vom Kinde Jesu in den verschiedenen Spra-

chen gehen in die Tausende. Trotzdem war das in Aufmachung und Darstellungsform einfach und nüchtern gehaltene, in der Preislage sehr niedrige Buch von Pauleser eine Notwendigkeit, weil im deutschen Sprachgebiet keine gleichwertige und allen zugängliche Lebensbeschreibung der Heiligen von Lisieux mehr zu bekommen war. Der Verfasser hat auch die neueren Veröffentlichungen über Theresia berücksichtigt, wie jene von Adrienne von Speyr, Karrer, Petitot und Balthasar.

P. Thomas.

Benzigers Einsiedler Kalender 1956

Dieses traulich-warme Hausbuch ist vieltätig, künstlerisch wohlüberlegt durchgestaltet, heimelig und volkstümlich. Der Kalender spricht vom kleinen und großen «Welttheater» auf der Bühne des Menschenlebens. Blicke ins bunte Geschehen des Einsiedler Kollegiums, in die Prozeßakten des Schneiderbruders Meinrad Eugster, in die Künstlerwerkstatt eines Madonnen-Bildhauers, ins Pilgerjahr des Mariendorfes und ins große Weltgeschehen machen den Kalender spannend und interessant, viele gute Erzählungen, Gedichte, Humorseiten, Marktverzeichnis und Preisrätsel machen ihn unterhaltsam und kurzweilig. Die große Leserschaft wird die «Einsiedler-Brattig» wiederum mit liebem Willkommgruß aufnehmen.

Preis Fr. 1.75. Benziger Verlag Einsiedeln.

Erhältlich auch in allen Buchhandlungen und bei unseren Ortsablagen.